



## *Worte wie Lichter*

### *Pater-Kentenich-Lesung Juni 2020*

*www.schoenstattbewegung-frauen-und-muetter.de  
Inspiration für den Alltag*



### **Brücke zum Göttlichen**

- ❖ Unser echtes Menschsein soll für die anderen Brücke zum Göttlichen sein.
- ❖ Vergessen Sie bitte nicht, das ist ja das Charisma, das der liebe Gott uns durch die Gottesmutter schenken will, dass wir alle Heroen, Meister des Vorsehungsglaubens werden.
- ❖ Gott ist uns ferne gerückt. Mit dem Munde mögen wir noch den Glauben an ihn bekennen, den Glauben auch, dass er die Welt regiert, aber tief innerlich sind wir ferne von ihm. Und Millionen gibt es, die hinausrufen: Gott ist tot!
- ❖ Die Welt drängt sich heute elementar zwischen uns und Gott, und zwar eine Welt, die der Mensch selber formt. Die moderne Technik hat dem Menschen Machtmittel in die Hand gegeben, so dass er tatsächlich fähig geworden ist, die Schöpfung zu wandeln. Aber dieser Wandlungsprozess, vom Menschen durchgeführt, durchgeplant, wird einseitig vom Menschen aus gesehen, so dass der liebe Gott mehr und mehr in den Hintergrund gedrängt wird.
- ❖ Die Welt ist für den heutigen Menschen weit mehr Spur des Menschen als Spur Gottes.
- ❖ Was weiß der moderne Mensch nicht alles von der Technik, vom Leben der Völker, von einzelnen Wissensgebieten, auch von der Seele des Menschen! Wir haben ein Wachstum an Wissen, haben aber etwas Wesentliches dafür eingebüßt, eine ganze Dimension für unser Wissen: die ganze übernatürliche Wirklichkeit.
- ❖ Wie früh haben wir schon gesprochen von der anthropologischen Kälte der Welt! Anthropologische Kälte: Der Mensch ist getrennt und gelöst von Gott. Kosmische Kälte: Die gesamte Welt ist mehr und mehr gelöst vom lebendigen Gott. Heute breitet sich diese Kälteströmung mehr und mehr aus, wird tiefer und tiefer.
- ❖ Wenn der Herrgott das heute stärker will als ehemals, dann ist die Gottesmutter verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Menschen in ungemein tiefer, inniger Weise sich an sie binden, um in ihr – ihr in Liebe verbunden – wieder zu gesunden, um in ihr das echte Menschenbild zu schauen und in ihr – ihr in Liebe verbunden – an der Überwindung der großen anthropologischen Häresien (Irrlehren über den Menschen) der heutigen Zeit mitzuhelfen.

*J. Kentenich*

## *Schritte*

zur persönlichen Auswertung

Welcher Satz, welcher Abschnitt spricht mich besonders an?

Was sagt er mir für mein „Hier und Jetzt“?

Welchen Impuls nehme ich in den/die nächsten Tag/e mit?

## *zur Auswertung in Gruppen*

- 1 Text abschnittsweise reihum laut vorlesen.
- 2 Stille, in der jede/r den Text persönlich nachlesen kann.  
Die Worte oder Sätze, die spontan ansprechen, unterstreichen.
- 3 Unterstrichene Textstellen vorlesen.  
Einander mitteilen: Was ist mir an diesem Satz/Wort wichtig?
- 4 Austausch / Blick auf die heutige Situation:  
Was nehme ich als Anregung mit?